

## **Neuromodulation: Klinikum Itzehoe auf internationalem Niveau**

Wenn es um Neuromodulation geht, schaut die Fachwelt auf das Klinikum Itzehoe: Sein Zentrum für interventionelle Schmerzmedizin spielt bei der Behandlung von Rückenschmerzen durch die Hochfrequenztherapie HF10 und die Muskelstimulation ReActiv8 in der oberen Liga mit. Beim Weltkongress der International Neuromodulation Society (INS) in Sydney stellten Schmerztherapeut Dr. Wolfram Kluge und Neurochirurg Dr. Ardeshir Ardeshiri ihre Arbeit mit zwei Beiträgen vor. „Wir waren zwei der wenigen aus Deutschland“, so Ardeshiri.

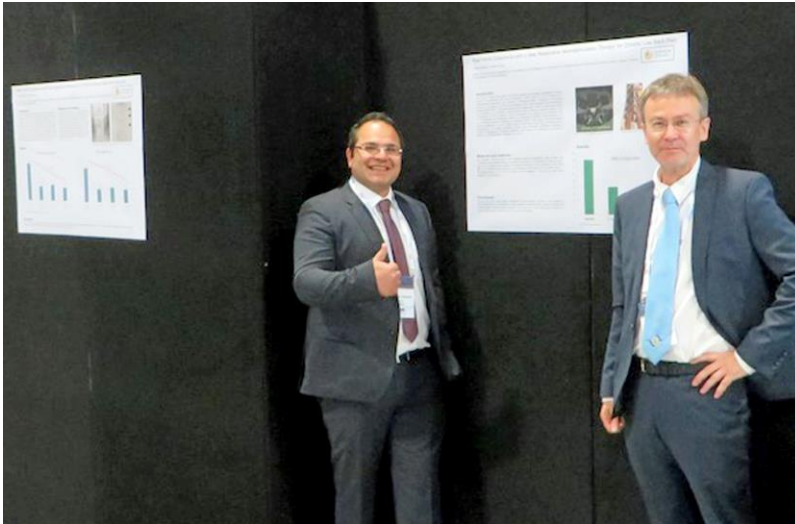
Bei der Hochfrequenztherapie HF10 wird Patienten über einen kleinen Schnitt im unteren Rücken ein Pulsgenerator implantiert. Dieser ist mit Elektroden verbunden, die am Rückenmark platziert sind. Durch die Abgabe elektrischer Impulse wird die Übertragung von anomalen Schmerzsignalen an das Gehirn unterbunden, ohne dabei Strukturen im Bereich der Wirbelsäule zu zerstören. Bei ReActiv8 wird ein kleines Gerät implantiert, das den Nerv stimuliert, der für die Kontraktion der Schlüsselmuskeln zuständig ist, die den unteren Rücken stabilisieren. Zweimal täglich wird jeweils für eine halbe Stunde die Stimulation ausgelöst, wodurch sich die Muskeln abwechselnd zusammenziehen und entspannen. Die Therapie kann mit der Zeit dazu beitragen, das Muskelkontrollsystem zu reaktivieren und die Symptome der chronischen Kreuzschmerzen zu überwinden. „Wir gehören bei diesen Verfahren zu den führenden Zentren Norddeutschlands“, sagt Ardeshiri.

Die Besonderheit, die das Itzehoer Zentrum von anderen abhebt, ist die konsequente interdisziplinäre Zusammenarbeit des Neurochirurgen und des Schmerztherapeuten. „Es trifft nicht einer alleine die Entscheidung, ob ein Verfahren für einen Patienten geeignet ist, sondern wir sind immer beide beteiligt“, betont Kluge. Die genaue Selektion kommt den Patienten ebenso zugute wie die kurzen Wege. „Wir erreichen dadurch eine zeitnahe Behandlung“, sagt Ardeshiri.

Das spiegelt sich auch in den Ergebnissen. Die Zahlen, die über die vergangenen drei bis vier Jahre erhoben wurden, zeigen eine deutliche Schmerzlinderung. „Die Ergebnisse sind besser als bei vielen anderen Schmerztherapien“, sagt Kluge. Bei der Hochfrequenztherapie hat sich der empfundene Schmerz auf der Schmerzskala innerhalb von zwölf Monaten von 8,5 auf 3 reduziert, was einem Minus von rund 65 Prozent entspricht. Bei der Muskelstimulation liegt der Wert nach zwölf Monaten bei 2,5 statt 8. „Diese Zahlen entsprechen denen, die weltweit erhoben werden“, sagt Ardeshiri. „Wir spielen im internationalen Bereich absolut oben mit.“ Das spricht sich herum. Weitere Anfragen für Vorträge liegen bereits vor – als nächstes geht es in die Schweiz.

---

Das Klinikum Itzehoe ist eines der größten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg. Unseren Patienten bieten wir innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau und individuelle Pflege nach neuesten Standards. Als Unternehmen mit rund 2.300 Mitarbeitern, davon mehr als 200 Auszubildende, sind wir effizient und zukunftsorientiert aufgestellt. Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Wir sind Mitglied des Krankenhausverbundes 6K mit über 11.000 Mitarbeitern. Weitere Infos unter: [www.klinikum-itzehoe.de](http://www.klinikum-itzehoe.de)



Dr. Ardeshir Ardeshiri (li.) und Dr. Wolfram Kluge stellen die Itzehoer Ergebnisse beim Weltkongress vor.

Itzehoe, 05.07.2019

.....

Das Klinikum Itzehoe ist eines der größten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg. Unseren Patienten bieten wir innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau und individuelle Pflege nach neuesten Standards. Als Unternehmen mit rund 2.300 Mitarbeitern, davon mehr als 200 Auszubildende, sind wir effizient und zukunftsorientiert aufgestellt. Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Wir sind Mitglied des Krankenhausverbundes 6K mit über 11.000 Mitarbeitern. Weitere Infos unter: [www.klinikum-itzehoe.de](http://www.klinikum-itzehoe.de)